

	<p>Objekt: Becher mit eingearbeitetem 24 Mariengroschen (1697) und Zellerfelder Tauftaler von Ernst Peter Hecht (1723)</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006430001</p>
--	---

Beschreibung

In den schlichten, innen vergoldeten Silberbecher sind in die Wandung und in den flachen Boden ein 24-Mariengroschen aus Feinsilber und eine Medaille eingelassen.

Der 24-Mariengroschen zeigt auf der Vorderseite einen Wilden Mann, der auf seiner linken Körperseite eine Tanne mit beiden Händen ergriffen hat.

Die im Boden eingelassene Medaille ist ein Zellerfelder Tauftaler des Münzmeisters Ernst Peter Hecht (1723 bis 1731) aus dem Jahre 1723. Die Vorderseite zeigt die Taufe Christi durch Johannes den Täufer im Jordan. Zuerst scheint die Sonne im Strahlenkranz mit der Taube des Heiligen Geistes

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Gepräge * gedrückt, getrieben, vergoldet
Maße:	Höhe: 99 mm; Durchmesser: 81 mm (Dm am oberen Rand gemessen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910-1950
	wer	Koch & Bergfeld (Bremen)
	wo	Bremen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Harz

[Zeitbezug] wann 1697-1930

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Ernst Peter Hecht (-1730)

wo

Schlagworte

- Erzbergbau
- Kunst